

Über 30 Prozent der Ausländer in Niedersachsen stammen aus der EU

Nach der neuesten Auswertung des Ausländerzentralregisters lebten Ende des vergangenen Jahres 461 486 Ausländer (224 242 weibliche und 237 244 männliche) in Niedersachsen. Das waren 897 oder 0,2 % weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. In der Auswertung sind die Personen nicht enthalten, die neben ihrer ausländischen Staatsangehörigkeit auch die Deutsche besitzen.

Die Türken bilden weiterhin mit 111 598 Personen den größten Anteil der Einwohner in Niedersachsen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Es folgen 37 396 Personen mit serbisch- montenegrinischer (jugoslawischer), 32 413 mit polnischer und 23 943 mit italienischer Staatsangehörigkeit.

Mit insgesamt 352 754 Personen kommen 76,4 % der Ausländer aus einem europäischen Staat (einschl. Türkei), darunter 146 175 (31,7 %) aus Mitgliedstaaten der EU. 15,9 % (73 534) stammen aus Asien, 3,1 % (14 269) aus Afrika, 2,6 % (11 797) aus Amerika und 0,1 % (667) aus Australien und Ozeanien. Bei 8 465 Nichtdeutschen

(1,8 %) lässt sich die Staatsangehörigkeit nicht zweifelsfrei feststellen oder sie sind staatenlos.

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung Niedersachsens liegt derzeit bei 5,8 % und hat sich damit in den letzten zehn Jahren nur unwesentlich verändert.

Von allen in Niedersachsen am 31.12.2005 registrierten Ausländern hielten sich 263 736 Personen (57,1 %) bereits länger als zehn Jahre im Bundesgebiet auf. 134 036 Personen (29,0 %) lebten bereits länger als 20 Jahre in Deutschland.

Die am stärksten besetzte Altersgruppe bildete mit 192 507 Personen die Gruppe der 20 bis unter 40-Jährigen. 169 005 Ausländer waren 40 Jahre und älter und 99 974 jünger als 20 Jahre.

Detailliertere Informationen mit Ergebnissen der Ausländerstatistik 2005 nach Landkreisen und kreisfreien Städten befinden sich im Tabellenteil dieses Heftes.

Ausländer am 31.12.2005 nach Herkunft

